

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 10

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

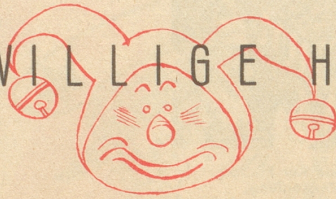
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER



GAZETTE

Beachten Sie auch unsere Ausstellung
Schweizer Orient-Teppiche
 an der Amthausgasse. Bitte besuchen Sie uns.

*Das klingt ungefähr wie «türkischer Emmen-
 talerkäse»!*

findlichen Steuer belastet. Endlich wird die Verwal-
 tung der Bundesbahnen dringend gebeten, im Bahn-
 hof Bern ein alkoholfreies Wirtschaftslokal zu schaf-
 fen, wobei ihr für das Alkoholverbot in den schwei-
 zerischen Bahnhofswirtschaften an Sonn- und Feiert-
 agen bis 7 Uhr morgens gedankt wird. (Eing.)

Ab 7 Uhr aber wird geflucht!

Unterhaltungsabend des Männerchors. (Korr.)
 Am Stephanstag traf sich die angeslustige Be-
 völkerung, um sich im grossen Saale z. Hir-
 schen ein Stelldichein zu geben. Wohl über 250
 Personen füllten den letzten Platz des idealen
 Lokales. Einleitend entbot das Präsidium des

*Ich habe den sagenhaften «letzten» Platz schon
 von jeher für sehr weiträumig gehalten!*

In einer Ansprache führte Dr. [Name] aus,
 daß die Schweiz mit ihrer Vollbeschäftigung, mit
 ihrer harten Währung, mit dem totalen Fehlen
 sozialer Unruhen und wirklicher Demokratie, den
 Besuchern oberflächlich gesprochen wie ein Paradies
 vorkomme. Es dürfe aber nicht vergessen werden,

*Das «totale Fehlen wirklicher Demokraties» dürfte
 doch leicht übertrieben sein!*

Wir sitzen am Tischchen. Um uns brandet das
 Kaffeehausleben. Wir rühren mit langen Gesich-
 tern im lauwarmen Kaffee creme. Die langen
 Gesichter stammen daher, daß

... man mit ihnen im lauwarmen Kaffee herumrührt!

quelle der wundertags-
 spender elektrischer Zentralen, die Antriebs-
 maschine großer Hochseeschiffe, der rasch-
 laufende Lokomotivmotor, die stets betriebs-
 bereite Hilfs- oder Hauptmaschine für zahl-
 reiche Zwecke der Industrie und des Ge-
 werbes.

Etwas für Affen!!



Zu vermieten in der Nähe
 von Biel ein neues

2-Zimmer-Logis

Bevorzugt wird Blechmusi-
 kant (Melodienbläser).

Anmeldungen sind erbeten

*Aber nicht mit einer Trom-
 pete von Jericho!*

Für
**Mäuse, Ratten,
 Ungeziefermittel**

empfiehlt sich höflich

*Momentan an Ungeziefer
 kein Bedarf!*

Occasionen

Herren und Damen mit
 Rücktritt, auch Teilzahlung

Freiwilligem?!

Für jedes Portemonnaie
 haben wir das passende
Instrument

*Wichtig für
 Taschendiebe!*

2862s Junge Frau sucht
 2mal wöchentlich. Kr.
 7 oder 8.

*Da sollte sie doch
 gelegentlich einmal
 einen der Kr. finden!*

zu entweichen. Die Gästlinge stammen in der
 Hauptsache aus dem Lager von Noé und wurden im
 Zentralgefängnis von Sicherheitswachen kontrol-
 liert. Dank außerordentlicher Umstände gelang es
 ihnen, die Wächter zu überwältigen. Die Mehrheit
 der Entwichenen wurde leider wieder eingebracht.
 13 von ihnen sind allerdings immer noch flüchtig.

Gemütsensch!!

Bundespräsident Dr. Celio empfing die Vertre-
 ter von 46 Staaten, wie man aus seiner schönen
 Neujahrsansprache entnehmen kann. Auch dies
 ist segensreich, weil sich die Herren sonst kaum
 sehen würden. Die Wildschweine drangen schon
 im neuen Jahre wieder in die Schweiz ein, sogar

Na na!

Jabello und dem linken Verteidiger, wobei der
 Torhüter eine Verletzung erlitt, die ihn am
 Weiterspielen verhinderte. Der Reserve-Torhüter
 Horak war nicht ganz auf der Höhe, und es
 schien, daß die gesamte Mannschaft an dieser
 Unsicherheit litt. Mittelstürmer Krizac wurde
 in der 37. Minute der ersten Halbzeit durch den
 besseren Bradac ersetzt. Die Kanener schossen
 nur ein Tor durch Menti (eine Bombe), hatten

Und wer wurde in der zweiten Kubzeit ersetzt?!

etwa folgende Erinnerung: Rubattel fuhr als Set-
 tionschef der Abteilung für Landwirtschaft im Auto
 einer hochgestellten eidgenössischen Persönlichkeit von
 Bern nach Genf. Dort nahm der Schweizer Diplomat
 einen südamerikanischen Kollegen in den Wagen und
 wies Rubattel den Platz neben dem Chauffeur an.
 Rubattel dankte höflich, stieg aus und ging zu Fuß...

... von Genf nach Bern zurück?!

Strümpfe sohlen (Größe
 angeben, Füße nicht
 abschneiden) Frau Fany

Ja nicht!!!

Gesucht wird nach St. Moritz in hl. gepfl. Geschäfts-
 haushalt kathol., gewissenhafte, frohmütige

Tochter

nicht unt. 20 J. Mithilfe im Geschäft erw. Familien-
 anschluss, gut. Lohn, geregelte Freizeit. Off. an Frl.
 [Name] St. Moritz-Dorf (Engadin).

Die heilige Familie in St. Moritz!



Für Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

**Restaurant
 ST. JAKOB**

Zürich
 am Stauffacher
 Telefon 23 28 60
 Tram 2, 3, 5, 8, 14

Das gute Speise-Restaurant
 mit der Stehbar

Bistro

f. „Schnellzugs“-Bedienung
 SEPP BACHMANN